



Federseeführung anlässlich der Energiewendetage

Warum Moore zum Klimaschutz beitragen

Bad Buchau – Am Donnerstag, den 24. September um 15.30 Uhr beteiligt sich das NABU-Naturschutzzentrum Federsee mit einer Führung zum Federsee an den 14. Energiewendetagen in Baden-Württemberg.

Im Zusammenhang mit den 14. Energiewendetagen in Baden-Württemberg bietet das NABU-Naturschutzzentrum Federsee am Donnerstag, den 24. September eine besondere Führung zum Federsee an. Führungsleiterin Kerstin Wernicke vom NABU-Naturschutzzentrum Federsee wird darlegen, dass intakte Moore nicht nur Reservate für selten gewordene Tiere und Pflanzen sind, sondern auch einen enormen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Moortorf besteht aus großen Mengen abgestorbener, jedoch nicht vollständig zersetzter Pflanzenmaterialien. Während der Fotosynthese haben die Pflanzen der Luft Kohlenstoff entzogen. Dieser ist ein Bestandteil des Kohlendioxids, das als einer der Hauptverursacher für den Treibhauseffekt gilt. „Moore bedecken zwar nur drei Prozent der Erdoberfläche. Durch ihr hohes Alter speichern sie in ihren Torfen aber große Mengen an Kohlenstoff, nämlich mehr als das Doppelte als in allen Wäldern dieser Erde gebunden ist.“ betont die Biologin. Daher trügen intakte Moore zum Klimaschutz bei.

Die Führung beginnt am Donnerstag, den 24. September um 15.30 Uhr am NABU-Zentrum Federsee in Bad Buchau mit einer kurzen Einführung (Masken mitbringen, Anmeldung unter Tel. 07582/1566). Danach folgt eine knapp zweistündige Führung zum Federsee mit verschiedenen Stationen und Beobachtung der herbstlichen Tier- und Pflanzenwelt.

Bei den Energiewendetagen sind lokale Veranstalter im ganzen Land dazu aufgerufen, mit Aktionen die Energiewende erlebbar zu machen. Im Zentrum stehen Aspekte wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz.

Für Rückfragen:

Kerstin Wernicke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49 (0)7582.1566, E-Mail: Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6
88422 Bad Buchau

Pressestelle

Kerstin Wernicke
Tel. +49 (0)7582.1566



Mehr Infos & Pressefotos

www.NABU-Federsee.de/Presse